



„Parks und Plätzchen statt Parkplätzen“ forderte gestern die Dortmunder Gruppe der Umweltorganisations „Robin Wood“ zum Eröffnungstag des Sommersemesters an der Universität. Die 20 Umweltschützer und -schützerinnen, davon zwölf Studenten der Uni, pflanzten schon kurz nach 7 Uhr zwei Ulmen (Baum des Jahres) und einige Birken in die Einfahrt zu einem provisorischen Parkplatz an der H-Bahn, um angesichts der verbesserten und weiter auszubauenden Nahverkehrsangebote für einen schrittweisen Rückbau der Parkflächen und die Erhebung von Parkgebühren zu demonstrieren. Dem Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling überreichten die Initiatoren bei der Begrüßungsfeier für die Studienanfänger eine Schenkungsurkunde für die Pflanzung. Müller-Böling nahm das Geschenk an, mochte aber nicht garantieren, daß die Bäume auf dem Parkplatz stehen bleiben könnten, der nur für die Dauer der H-Bahn-Baustelle eingerichtet sei.

Foto: Thielbeer